

Ordnung des fuesz Turniers

Ordnung des Thurniers

zu fuesz/welcher geschehen ist am Mitwochen den
zwölfften tag Junij wie hernach
folgt.



Vor der Kay. Mit. Burck

ist ain schöner Blas / welcher hundert vnd vierzig schridt lang/
vnd hundert braidt vngeserlich ist/der selb Blas war vberaus wol-
gebugt/geziert vnnnd vermachet mit grossen Blanckhen vmbond
vnd / Auch waren alda vill schöner oder zirlicher Binen ge-
baudt für die Frauen vnnnd Zuncckfrauen vom Adl vnd andere
Personnen/vnd in der mitte des Blas / auff der gerechten sei-
ten ein andere Bine für die Herrn Richter vnd Ernholdten/
gegen diser Bin über / war die Thurnier schranckhen / Auff
der andern seiten der gerechten handt / ist ein schön herrlich Pa-
willon oder zelt auffgeschlagen worden / für die Herrn Mantena-
tores / vnnnd neben denselben noch ein anders zelt für die Platt-
ner vnd ander officier.

Namen der vier

Mantenatores.

Die Mantenatores des fuesz Turniers waren Nemlichen
die Hochgebom Fürstlich Durchleuch: zu Osterreich Erzher-
zog Carl ic. Die Wolgebomen Herrn / Herz Marco Antonio
Spinola

Fuß Thurnier IX

Spinola / Graff zu Targherola Kü: W: zu Behaim ic. Haupt-
man ober die Trabandten / Herz Carl Ludwig Freyherz von
Zelting / Herz zu Zierendorff Kü: Wirden zu Hispanien ic: Truck-
fäß vnd Herz Hans von Pannowiz / zu Nechawiz / Kd: Kay:
May: Fürschneider.

Der Herrn Richter

Nämen.

Der Richter aber / waren / die Wolgebomen Herrn / Herz
Frans Graff vnd Freyherz vom Thurn vnd zum Chreuz /
Ermblandthoffmayster in Crain Ko: Kay: May: Rath / auch
Hauptman der Fürstlichen Graffschafft Görz vnd Fürstlicher
Durchleuchtigkeit Erzhertzog Ferdinanden zu Osterreich ic.
Obrister Hoffmayster.

Der ander / Herz Bernhart / von Manesis / Freyherz zu
Schwargeneck / Kd: Kay: May: Rath / Camrer vnd Obrister
Stabl vnd Ruchlmayster / Hauptman zu Adlspurg ic.

Der drit / Herz Eberhart von Freyberg / des Durchleuchtigen
hochgebomen Fürsten vnd Herrn / Herrn Albrechten
Hertzogen inn Bayrn ic.
Hoffmarschalch.



Der Erstlich

Fuesz Thurnier.

Volgt wie die Herrn

Mantenatores auff die Pan auffgezogen
sein inn Farben, Gelb, Braun
vnd Weis.



Erstlich sein eingezen /

zween Trummelschlager, zween Pfeiffer vnd zween Plattner, wol gekleit, Nemlichen jr jeder het ein schön Braun Atlaffen Wamas, zerschnitten vnd die schnidt durchzogen mit weissen vnd gelben Saphat, die Hosn waren auch prau, Nemlich die Stimpff von prauen thuch, die Gesäß von prauem Atlasz, mit weissen vnd gelben Saphat durchzogen. Auch het ein jeder ein prau Samaten Bareth, geziert mit gelben, weissen vnd prauen Federn, ire Kapien schaiden, vnd Gürtel sein gleicherweis auch prau gewesen. Denen sein nachgeuolt, zween Sendorich, Nemlich der Wolgeborn Herr Christoff von Liechtenstein, von Nicolsburg, Herr zu Durnholz mit einem Sendlein, welches auß Saphat vnd von disen farben gemacht war. Erstlichen das oberhalb theil des Sendleins war prau Saphat, darin ein weiß Burgundisch Creuz, das ander thail waren sechs zusamen genedt Saphaten strich, drey Braun vnd drey Weiß. Das ander Sendlein hat getragen Herr Wilhelm von Rogendorff, das ist in sechs thail gethailt gewesen, Aber doch auch Saphaten von dreyerlay farben, Als Weis Braun vnd Gelb, vberausz Herlich, welcher Herr Sendorichen klaydung alle braun war, Hosn, Wamas, vnd Goller von braunem Samat, die schnit waren fein ausgeschnitten, durch dieselben schnidt oder plose Feldung durchschin weisser Atlasz seer lustig, vnd

Fuesz Thurnier X

vnd vnder dem atlasz waren die schnidt mit guten Braunem
thuch/damit sie fein steiff stunden vnderfuettert. Also waren auch
die goller/vñ oben auff den schnitten waren gestickt schöne silberne
Köflein / die Goller aber / haben gehabt lange hangende er-
mel/ auch zerschnitten vñnd durchzogen / fein bauschet mit weissen
vñnd gelben daphat / ire Paret sein Braun samaten gewest
geschmuckht mit gelben weissen vnd Braun Federn / ire gürtln/
Solchen vñnd Kapiere schaiden/ auch braun samaten mit ver-
gulden beschlagen vnd hefften prächlich vñnd vngeuer bis ober
die waden hetten sy schöne weisse Strüffellein / denen nach volg-
ten ire zween kñaben / deren trug ein jeder seinem Herrn das
Helmlin vnd Schweinspies / die auch schön vñnd hüpsch gepuzt
gewesen / das es ainem einen lust geben zusehen.

Nach diesem sein auffgezogen / sechzehen Patrini oder Wan-
diener / je drey vnd drey in einem glid / in aller maß vnd ges-
staltdt geklaiddt vñnd gebuzt wie die Herrn Sendrigh / hieuorn
gemelt.

Von disen volgenten sechzehen Patrini haben viere auff den
Durchleuchtigen Hochgeborenen / Fürsten vñnd Herrn / Herrn
Carlen Erbherzogen zu Osterreich ic. gewart vnd gedient.

Nemlich die Wolgeborenen Herrn / Herrn Don Francisco
Lasso de Castilia / der Durchleuchtigen vñnd Hochgeborene
Fürstin vnd Frawen / Fraw Maria Kñigin zu Behaim ic.
Obrister Hofmaister.

Herr Caspar Freyherr zu Vels / Herr zu Schenckenberg/
Königlicher Kayserlicher Mayestat / Rath vnd Haubtman / ober
die Hättschier ic.

Caspar Freyherr zu Herberstein / Neuberg vnd Guettensag/
D ij jrec

Fuess Thurnier.

jrer Fürstlichen Durchleuchtigkeit Erzhertzog Carlen Obrister
Camrer ic. vnnnd

Jacob von Altmisz / auch jrer Fürstlichen Durchleuchtigkeit
Camrer vnd Stallmaister.

Dise nachuolgende vier Patrini / haben
auff den Herrn von Zeltling
gewartet.

Als die wolgebomen Herrn / Herz Wolff von Buechaim
zu Gellerstorff / Obrister Erbdrucksasz in Osterreich vnder der
Enne.

Wilhalm von Rogendorff.

Georg Freyherz von Thanhausen / Römischer Kayserlicher
Mayestat ic. Kriegerath / vnnnd Kundtschenck / Vnnnd
Christoff von Graiz.

Volgen die Patrini so auff den Herrn
Graff Spinola gewartet
haben.

Die wolgebomen Herrn Herz Georg Proszkhowsky von
Proszkhow / Comenteur zu Grebnick / des durchleuchtigen hochge
bomen Fürsten vnd Herrn Maximilian / König zu Behaim ic.
Camrer.

Joan Betty Freyherz von Berffe / Römischer Kayserlicher
Mayestat Kundtschenck / Obrister Span vnd Hauptman zu
Dedenburg.

Son Joan Alfonso Gastaldo / Auch des durchleuch
tigen Fürsten vnd Herrn Maximilian König zu Behaim ic.
diener. vnd

Herz

Fuesz Thurnier. XI

Herr Georg Welzer zu Spiegelfeldt / auch Kü: W. zu Behaim
u. Trugsäß.

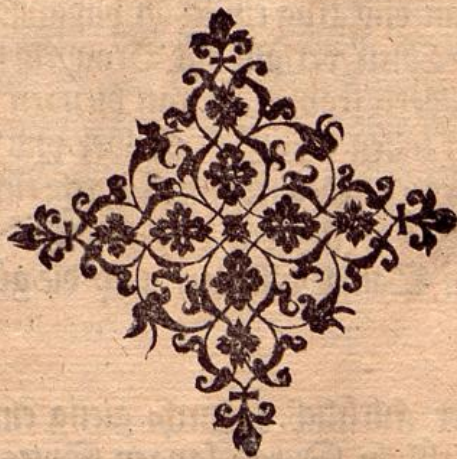
Patrinj so auff des Herrn von Bannowis
seyden gewesen.

Die Wolgebomen Herrn / Herr Cristoff von Liechtenstein /
vnd Nicolsburg / Herr zu Durnholz.

Herr Adam von Ebreig.

Veit Albrecht von Buechaim / Herr zu Hören / Erbtruchsäß
im Osterreich vnder der Enns. vnd

Herr Volckhart von Quersperg Römischer Kayserlicher
Majestat Fürschneider vnd Stalmeister.



Am ersten

Fuesz Thurnier.

Nun volgt der Ein- gang der vier Herrn Mantenatores.

N Im Ersten kham die obgedacht Fürstlich: Durch: Erzhertzog Carl zu Osterreich etc. die gieng allein in einem schönen khostlichen mit Golt geestten Harnisch, Darüber hat jr Fürstlich: Durchleuch: zerschnitten Braunsamates goller / mit geschlagenen Silbren Kössen geziert / vnd durch die schnidt scheinert der Harnisch / auff dem Helmlin steckete ein gewaltiger schöner hoher Federbusch / von Braunweis vnd gelben Federn / der zu beden seiten hinab hieng / auffo aller herrlichst / Auch hat jr Fürstlich: Durch: schöne braune samatene halb Stiffellein an vnd trug ein schön hispanisch Schäßlin mit einem vergulden Eisen verfasst mit Braunem samat / vnd mit güldenen vnd Silbern fransen / daran hiengen zwo schmuer vnd zween schön groß tolln von Golt Silber vnd Brauner sendn gemacht / an der seyten trueg ire Für: Durch: ein schön khostliches Schwert / knopf vnd Creuz war vergult / die schaiden desgleichen von Braunem Samat / also war auch die gürtl.

Dem nach irer Fürstlich: Durch: gieng ein Edler khab / der trug iren Fürstlich: Durch: langen Spies mit einem vergulden Eisen vnd einen Burgundischen Sturmhut mit einem doppelten Federbusch von obberuerten dreyen farben / vnd war koust in allermasz geklaidt wie die andern der Fendrichen khaben / auch mit Braunen samaten stiffellein.

Difem

Fuesz Thurnier. XII

DIsen folgten die andern drey merberuerten Herren Mantenatores / in einem glidte gleicher gestalt gekhlaidt / gebugt vnnnd geschmuckht / wie von der Fürstlich: Durch: Erzhertzog Carlen geschriben / Mit aller weis vnnnd gestalt der khlaidung / Federn vnnnd nachgang der knaben / so drey gewesen vnnnd dise ordnung gehalten wie volgt.

Nemlichen wie sy zur Schrancken hinein giengen / haben sie sich inn irer Ordnung auff die Linckh handt gewent / vnnnd an den schrancken herumbgezogen / bis sie kumen zu der Byne darauff die Herrn Richter vnnnd Erholdten gestanden / Nach dem sy den genanten Herrn Richter ein höffliche Keuereng bewisen / vnnnd herwiderumb die Herrn Richter auch innen / haben als baldt merberuerte Mantenatores an die Herrn Richter begert / das man innen erlauben vnnnd zulassen wölle zuthurniern / vnnnd sy nach vermög des außgeruefften Turniers handt zuhaben / das als baldt inen die Herrn Richter zuegesagt / vnnnd nach gethanner Keuereng / sein dise Herrn Mantenatores in jr Zelt

gangen. Sieweil haben vorgemelte Herrn Sendrigh

ire Sendelein auff die Schrancken gesteckt /

wie wol solches den Erholdten het ge-

bürt vnnnd zuegestanden / auch den

Sendrichen solche widerumb

zuüberantwort-

ten.



Vor inen

IX Fuesz Thurnier.

Die erst Partey die
auff die Pan khomen/ist in
Rodt gekhlaydet / darinnen sein
gewesen zwovndvierzig Per-
sonen/oder Quenturirer.

Wor inen/sein angetretten/

Sechs Trummelschlager vnnnd drey Pfeiffer in lautter rot gekhlaydet / Nemlich rot hosen vnd wamas / gürtel / schaiden vnd rot schuech. Als dann ist herein geritten der Durchleuchtig Hochgeborn Fürst vñ Herz. Herz. Ferdinandt Erzherzog zu Osterreich etc. Auff ainem schönen khöselichen Braunen Pfort / darauff war ein schöne rot Samatene deckh / mit sambt dem gezeug welches mit Gilden schmierlein durch zogen war / in einem ganzen Harnisch one den Helmlin / sonst hette jr Fürstliche Durchleucht: ein Rodten huet auff / vnd in der handt ein stab gleicher farb.

Nach irer Fürstlichen Durch: sein erschienen viervndfünffzig Kriegsleut / je drey vnnnd drey in einem glid / lautter Hackenschützen vnd Trabanten / auch also in rot gekhlaydet / wie oben den Trummelschlagern vnd Pfeiffern gesagt / trug ein jeder ein sturm- huet mit rodten Federn / denen folgten wider sechs andere Trummelschlager / angethan wie die andern. Vnd nach inen ein Fendrich / Nemlich Hainrich der Jünger des Heyligen Rö: Reichs Burgrau zu Meissen / Graff zu Harttenstain / Herz zu Blauen vnnnd Beraw etc. Der trug ein rodte Lantsknechtisch Dapfaten Fendlein / darauff war mit goldt auff baiden seitten gemaldt / wie du denn inn idiser abconterfect sehen wirst. /
Als dann



Fueszturnier.

Als dann folgte ein Knab mit einer grossen gülden Kette am Hals / in einem roten Khlaidt / der trug im ein Schweinspieß nach / Welcher Fürst wiewol das jr. S. G. das Fendrich ambt dapher versehen doch nichts desto weniger wie jr. G. auff den Khamfplatz kommen ist / hat sie jr. Rüstung im zelt angelegt vnd demnach mit gueter ordnung mit den andern Ritterlichen gefochten.

Nach dem Khamen ainvndvierzig Edelleüt vñ Quenturirer auff landtsknechtisch wollgerüst mit Harnisch / Sturmhauben vñ langen spieß / all in roten Khlaidern / je drey vnd drey in einem glid / welcher Edelleut namen vñ zuenamen hernach volgen werden / in gleicher weis vnd gestalt wie sie turniert haben.

Erstlichen die Wolge- bornen Herrn / vnd Herrn.

Andre Zeuffel zu Enges-
dorff jr. Fürst: Durch: Erzhertzog Ferdinandt zc. Rath vnd ober-
ster Stalmayster.

Fryderich Ludwig von Malowig jrer Fürst: Durch: zc.
Stabl vnd Rhuchlmayster.

Georg Graff vnd Freyherr vom Thurn vnd zu Creuz.

Zulius de Riua jrer Fürst Durch: zc. Camrer.

Martin Naminger jrer Fürst: Durch: zc. Rhuchlmayster.

Niclas

Fuesz Thurnier XIII

Niclas von Miltiz / irer Fürstlichen Durchleuchtigkait
Mundtschenckh.

Wenigl Aulischka / irer Fürst: Durch: Drugläsz.

Heinrich Steinpach / irer Fürst: Durch: Fürschneider.

Zarousslaw Leibstainfsk Herz von Kollembrot.

Joann von Sternberg Irer Fürst: Durch: Drugläsz.

Hercules de Xina / irer Fürst: Durch: diener.

Hainrich der jung Burggraff zu Meissen / Graff zu Hart-
tenstain Herz zu Blauen vnd Beraw ic.

Wilhalm Mirskowsky / irer Fürst: Durch: Drugläsz.

Georg Jablonsky von Jablaw / irer Fürstlichen Durch:
Drugläsz.

Hainrich der alt Burggraff zu Meyssen / Graff zu Hart-
tenstain Herz zu Blauen vnd Beraw ic.

Bernhardt Graff zu Hardeg / Blas vnd in Nachlandt /
Erbshenk in Osterreich vnd Drugläsz in Steyer.

Gindrich von Thona / irer Fürst: Durch: Camrer.

Hans Keszperger / irer Fürst: Durch: diener.

Ferdinandt von Luchssan / irer Fürstlichen Durchleuch:
Mundtschenckh.

Sabian Gewast / Fürst: Gna: von Blauen Edelman.

Zdislaw Borin / irer Fürst: Durch: Fürschneider.

Friderich Freyherz von Castellobarco vnd Agrest / irer
Fürst: Durch: Mundtschenckh.

Cristoff von Schwamberg / irer Fürst: Durch: diener.

Wilhalm von Oppersdorff / Freyherz zu Rlich.

Hans Rosadowsky / irer Fürst: Durch: diener.

Hans Ambrosy / Freyherz vom Thurn / irer Fürstlichen
Durchleuchtigkait diener.

Hans Albrecht / Herz von Eylemburg / irer F: D: diener.

Herz Better Berckha / irer Fürst: Durch: diener.

Zeronimus Rbsch / irer F: D: diener.

Graff Hainrich von Guttensstain / irer Fürstlichen Durch-
leuchtigkait diener.

IIIX Fuesz Thurnier.

Friderich von Tschirnhaus / irer Fürstlichen Durch: diener.
Maximilian von Rhoblsdorffen / irer Für: Durch: diener.
Petter Wieschin / irer Fürst: Durch: diener.
Caspar von Bannowig zu Meckhawig / irer Fürschlichen
Durch: Trugsäß.
Bernhardt von Miltig / irer Fürst: Durch: diener.
Friderich Herz von Kyllig / irer Für: Dur: Mundtschenckh.
Petter Käpler / irer Fürst: Durch: diener.
Herz Hasz.
Albrecht Basz.
Sigmundt Warlich.
Vnd Dietrich von Tschwis / irer Fürst: Durch: Trugsäß.

Welcher alle vnd die hernach geschriben Herrn Auenturierer sein mit zierlicher ordnung inn die Schrancken eingangen / vnd darnach darinn umbherzogen / wie du denn hernach in der letzten Parthey volkhumenlich verstecken würdest.

Die ander Parthey so

in weiß vnd Leibfarb auff die Ban zogen.

darinnen sindt sechs Auenturierer

gewesen.

Der inen tratten auff die

Ban vier Trumelschlager vnd zwen Pfeiffer / geklaidt in Leibfarbe vndd weissen atlas / Nemlich weiß atlasen hosn vndd wambas / auch lidrine goller vnd die hosn sein durchzogen gewesen mit Leibfarben daphat / die hosnpäntel desgleichen Leibfarben vnd pinden auff den weissen gollen / sambt den paretten / Federn / schaiden / vnd gürtel / vnd nach inen kam ein Hauptman / auch mit leibfarben vndd weissen atlas geklaidt genent Ruedrigo / de Hewia / vndd het einen schönen leibfarben huet auff / mit einem weissen Federbusch / vndd in der handt trueg er ein klain Hispanisch

Fuesz Thurnier. XV

nisch Schefflin/auch von solcher farb gemalt/ Nach ihm folgt ein Knab gleicher weiß außgebust vnd geklait / der trug seinem Hauptman ein Rndel vnd Sturmhaubennach.

Nach diesem Knaben / kamen fünffzig wolgerister Hachenschützen/je drey vnd drey in ein glid / in obgemelter gleicher khlaidung vnd farben/ denen folgten zween andere Trummelschlager vnd Pfeiffer/auch geklait wie die andern hienor.

Denen sein nachgefolgt / in der ordnung drey Bändiener/ Nemblichen die wolgebomen Herrn / Herz Caspar Graff zu Lodron / des Durchleuchtigsten Hochgebomen Fürsten vnd Herrn/ Herrn Maximilian Königs zu Behaim ꝛ. Obrister stäblmayster / Graff Julius von Salm/ Rô: Kay: May: Mundscheneckh vnd Ludwig vngnadt Freyherr zu Suneckh/ Höchstgedachter Rün: Wirden zu Behaim ꝛ. Camrer / inn gar schönen herlichen vnd khostlichen khlaidern / Nemblichen ein jeder vnder jnen / hat ein parhosen von leinem vnd Silbren thuch mit leibfarber seyden durcheinander vermengt/ oder gewürcht / vnd ein jeder hette ein schön rot carmasin atlaszes wamas mit silbern schmierlein/darauff genadt/ daruber auch ein weiß lidern goller fein sauber zerschnitten vnd hetten rote granatische parelein auff mit weissen vnd leibfarben federn/ vnd ein jeder ein rot daffatene pinden ober das goller/ sambt stäben in jren henden von gleicher farb/ Nach disen kamen die Herrn Auenturierer/ die jnen gleich in gneter ordnung nachgiengen/ Nemblich/

Herz Don Louys Begil de Quiuones/ des Hogebornen Grauen zu Luna/ Rün: vnd Catholischer Kay: zu Hispania Botschafft Sun mit einem ganz vnd gar vergulden Harnisch / die Wolgebomen / Herrn

Herz Egckh Graff zu Salm/ Rô: Kay: May: Camrer vnd Obrister Hauptman zu Raab ꝛ.

Herz Adam Freyherr von Dietdrichstain/ der D: Fürst: vnd Frawē / Fraw Maria/ Königin zu Behaim ꝛ. obriser stalmaister.

VX Fuesz Thurnier.

Claudi Triuulz Graff zu Nels 2c. Höchstgedachter Königlichē
Würde zu Behaim 2c. Fürschneider.

Son Martin Nua da Cuna vnd

Gabriel Strein/Herz zu schwarzenaw/ Rô: Kay: May:
Mundtschensch / Welche auch alle hosi gehabt / wie von den
nächsten Herrn Bändnern hior geschriben / Auch waren
sy angethan in ganze Küris / vnd vnderhalb der gürtl schöne
schürz von Silbren thuch vnd leibfarber seyden / Auff den
Sturmhauben schöne Federbüsch vnd truegen lange spieß / mit
weissen vnd leibfarben gefrens / auch ire gürtl / schaiden / von
gleichen farben.

Die dritt Partey so

auff zogen inn gelb schwarz vnd

weiß geklatt/sein gewesen ruij

Quenturirer.

Im dritten thamen auff

die Ban vier Trummelschlagere vnd zwen Pfeiffer / die waren
geklaubt / Nemlichen hosen vnd rößl / von gelb / schwarzen vnd
weissen atlas / auch ire Bareth vnd federn waren gleicher gestalt
von disen farben / sambt den gürtln vnd schaiden / Denen folg-
ten zwainzig oder dreissig Patrini oder Bänddiener / alle
sambt geklaubt / in obgemelten dreyerlay farben / mit hosi / rößl /
huet vnd federn / vnd trug ein jeder ein stab in seiner handt /
auch sein ordenlich in vilbemelte dreyerlay farben zertthailt / vnd
nach jnen tratten sibenzehen Quenturirer / inn gangen vollem
Harnisch / mit iren langen spiessen vnd schöne Leibrößlein /
ober die Küris auch von obgemelten dreyerlay farben / des
gleichen waren auch ire federbüsch auff den Helmen / geziert seer
lustig wie nu ein jeder gehaissen folgt hernach / nemlichen die
wolgebome Herrn vnd hern.

Sebastian

Fuesz Thurnier. XVI

Sebastiā vō Windischgrās, Freyherz zu Waldenstein vñ im Thal.
Bangrās vō Windischgrās, Freyherz zu Waldenstein vñ im Thal.
Philippus Breiner Freyherz zu Stubing, Gladnig vñnd
Kabenstain / X d: Kay: May: 10. Fürschneider.
Althas Freyherz zu Herbenstain Neyperg vñd Guetnhag.
Wilhelm Gräswein zum weyer Ritter.
Seruatis von Teuffenbach zu Mayerhoffen.
Ernst von Brancckh. Otto vō Katmāszdorff / zu Stumberg.
Michael Kindsmaul zu Fraunhaim.
Cristoff Kemprecht Welzer / zu Spieglsfeldt.
Joachim von Trautmansdorff zu Trautemberg.
Kemprecht gleniger zu Leystett.
Bernhardt Stadler zum Stadl. Wilhalm von Glaispach.
Ferdinandt Kindtschaidt zu Fridtperg.
Mattheus Schránckhl.

Die viert Parrthey in gelb

weiß vñd leibfarb geklaidt waren acht Person.

Die viert Parthey ist auff der Ban erschienen mit zway Trummelschlagern vñ einem pfeiffer, welche gehabt habē nachuolgende klaydung. Nemlichen leibfarb hosn vñderzogē mit weißem atlas / vñd verködert mit gelben atlas auff den schniten aber waren vñdumb schöne röslin vñ silbrine sternlein gestückht / auch hetten sy vber die wamaser leibfarbe goller vñderzogen wie die hosn / mit vilen schönē röslin / hin vñd wider geziert hat auch ein jeder ein leibfarben atlasen huet mit dreyen spign / vñd vñdrembt mit silbren vñnd leibfarben Baszment vñ mit röslin geschmuckht sambt dreyen federn darauff als leibfarb / weiß vñd gelb.

Denen haben nachgeuolgt die Patrini oder pandiener / die waren in aller masz vñd gstat von farben / geziert vñd geklaidt / wie die obengesezte trummelschlagern vñd pfeiffer / allein das sy von den drey erlay farben gemaldt stāb in den henden getragen vñ jre klaydung alle samatene gewest sein / deren Patrini nāmen hernach volgen.
Herz

IVX Fuesz Thurnier.

Herz Hans Kueber zu Bichsendorff.

Herz Caspar Melchior Römer Fürstlicher Durchleuch:
Erzherzog Carlen ic. Fürschneider.

Herz Balthasar Cristoff Tumrader Fürst: Durch: Erz-
herzog Carlen Trugsäß.

Jörg Seyfridt von Kolnitsch zu Bruckhschleinitz Kü: W:
zu Behaim ic. diener.

Ferdinandt Starckh Kd: Kay: May: Hättschir.

Herz Melchior von Wellzberg.

Thoman von Hudriom Kd: Kay: May: Trabant.

Vnd Ernst von Branckh.

Die Herrn Auenturirer sein gewesen / Herz Jacob Zäch Sü:
Durch: Erzherzog Carlen zu Osterreich ic. Camrer.

Herz Jörg von Cöllaus / genant Wasler / Fürst: Durch:
Erzherzog Carlen ic. Camrer.

Herz Hainrich von Brandeys zu Leonburg / irer Fürstlich:
Durch: ic. Fürschneider.

Herz Gabriel von Kolnitsch zu Bruckhschleinitz / Sü: Dur:
Erzherzog Carlen ic. Fürschneider.

Joseph von Keinach / irer Fürst: Durch: Mundtschenckh.

Herz Carl von Serendtein Fürst: Durch: Erzherzog
Carlen ic. Trugsäß.

Daniel Rhuen von Quer / auch irer Sü: D: Trugsäß.

Anthoni Jacob von Thum Fürst: Durch: diener.

Diese Auenturirer sein nachfolgendter gestalt eintretten
Nemlichen in vollem Harnisch / sambt den Sturmhauben / darauff
schöne geschmückhte grosse federpusch von obgemelten dreyen far-
ben / vnd trug ein jeder ein langen spies / hetten auch goller ober
die Harnisch an die waren zerschnitē / dardurch die Harnisch hübsch
glengendt / vnd ire schwert dolichen vnd gürtl / war auch alles leib-
farb / vnnnd imersten glidit vor an / giengen irer drey / in mittlern
zwen / vnnnd im letzten glidit aber drey / in so guetter ordnung / das
es ein schönerlust zusehen gewest ist.

Zum fünf-

Fuesz Thurnier XVII

Die fünfft Parthey in

gar weyse farb geklaidet / der waren
neunzehen Auenturirer.

Im fünfften / tratten her-
ein Sechs Trummelschlager vnnnd zwen Pfeiffer / also geklaidt /
Namlichen ein jeder weisz hosi von thuch / vnd mit weissen da-
uat gefuetert / ein weisz daffates wambas / vnnnd ein weisz lidres
goller / ein weissen huet vnnnd weisse federn / all jr klaydung von
fuesz auff war alle weisz / Denen folgten in gueter ordnung
vngewerlich dreyszig Patrins / auch alle geklaidt / ein jeder mit
weisz samatene hosen / mit weissen atlas gefuedtert / ein weisz
atlasses wambas vnd ein lidres weisz zerschniten goller / ein sa-
maten huet vnnnd jeder drey weisz federn darauff / trugen weisse
stab / von welchen Herrn Patrins hat der Wolgeborn Herr Bet-
ter von Rosenberg dise gehabt / Als nemlich / Hans Spannosky
von Lissa / Paul Bowinsky von Busig / Cristoff von Kappach /
vnd nach ander mer / Nach solchen Pantiernern folgten neunze-
hen Herrn Auenturirer auch in gangen Harnisch / deren etlich
schön vergult waren / sonst sein sy all palliert oder planckhe Har-
nisch gewesen / angethan ober die Harnisch mit weisz samaten
schürzen / vñ ein jeder het ein par weisz samaten hosen / stiftl / gürtl /
dolich / wheer war alles weisz / auff den Helmlin / het ein jeder einen
grossen weissen federbüsch / des gleichen ein langen spieß mit wei-
sem samat verfast / deren namen hernach volgen.

Der wolgeborn Herr Wolff Graff von Eberstain / Herr
zu weingart / der Rhü: W: zu Behaim ꝛ. Hoffgesindt.

Der Wolgeborn Herr Better von Rosenberg / auch jrer
Rhü: W: ꝛ. Hoffgesindt.

Der Wolgeborn Herr Allerius Turscho von Bettens-
torff / Freyher auff Boenig: Rhü W: ꝛ. Hoffgesindt.

f

Herr

Fuesz Thurnier.

Herz Cristoff Zwickhl Rhu: W. zu Behaim zc. Panettier.

Herz Hans von Rbreig.

Herz Bernhardt Welger zu Spieglfeldt.

Herz andre von Puechaim/Obrister Erbtruchsz in Osterreich/welche drey sein der Rhu: W. zu Behaim zc. Mundtschenkhen.

Herz Adam Hochemwarter.

Herz Wolff von Stubenberg.

Bede der Rhu: W. zu Behaim zc. Fürschneider.

Der Wolgebom Herz Wolff Walasch/Freyher zu Sonneck!

Herz Hans Geraltowsky von Gerstorff.

Herz Hans Rheuenhuller.

Herz Wengl von Dona.

Herz Hans von Warttemberg.

Herz Hainrich von Schleinitz.

Herz Hans Hainrich Schenckh von Schenckhenstain.

Herz Ferdinandt Kueber.

Dise acht Herrn Auenturierer/sein der Rhu: W. zu Behaim zc. Trugsassen.

Herz Joan Schmedzansky der junger.

Vnd Herz Gündter von Bynaw/irer Rhu: W. zc. Hoffgesindt!

Die secht Parthen

in lauter weis vnd Leibfarb.

WIm sechsten thamen auff

die Pan vier Trummelschlager vnd zween Pfeiffer/geschlaidt in weisse Bruggische Atlassene hosen vnd wamas/ober das wamas ein jeder ein schöne pinden von Leibfarben vnd weissen daffat/auff dem haubt ein schön weiß paret/darauff steckhten leibfarb vnd weiß federn/des gleichen gurtl/dolich/Kapier/schaiden/auch weis/Vnd nach inen der groß wallisch trabant/mit namen Bartlme sonst genent Von von Riua de Triente/welcher zwelfffmal so lang ist/als die hiebey verzeichnet linia/angethan wie ein Wilder

Man

Fuesz Thurnier XVIII

Man vnd hat in der handt ein gang grossen langen thannbaum/
mit wurgen gehabt / die leng desselben Baums war ungenuechlich
fünf khlaffter vnd nach gethanen dreyen oder vier schritten ruefft
er mit lauter grober stim / Blaz ich bin ein Ris vnd hat den baum
mit gangem gewalt zerschüt / dardurch ime auch genueg plaz ge-
macht worden / ime giengen nach vier Trummelschlagere vñ zween
Pfeiffer geklaidt in lauter weisse khlaidere von fuesz auff / wie die
obgemelten Trummelschlagere vñ Pfeiffer / Nachmals funff
Barrinj / auch in gangen weissen samat vñ atlas geklaidt /
Nemlich die wolgeborenen / Herren

Son Francisco Lasso de Castilia der Künigin zu Be-
heim zc. Obrister Hofmaister.

Herz Wratizslao / Herz von Bernstain auff Dobischaw vnd
ordens brueder des guldensties / Kün: W: zu Behaim zc. Camrer.

Graff Petter von Arch / Küniglicher W: zu Behaim zc.
Hofgesindt.

Bartholdt Freyherr zu der Leip / Erbmarschalch inn Be-
haim jrer Kün: W: zc. Camrer.

Adam von Schmeckhowis Kün: W: zu Behaim zc. Cam-
rer / Hernach volgt der Durchlechtige Hochgeborn Fürst vñ
Herz / Herz Ernst / Erzherzog zu Osterreich zc. Kün: W: zu Be-
haim zc. geliebster Son seines alters bey sibem jaren / angethan
mit lauter weissen samatē vñ atlassen khlaidern / ain weisz samates
paredt / darauff die federn vñ pindten weis vñ leibfarb warē / gar
schön ausgebugt / tragendt auch ein langen spies / Baldt darnach
geth jr Fürstlich Durchlechtigkait elüster Brueder der durch-
lechtige vñ hochgeborn Fürst vñ Herz / Herz Kuedolff / Erzherz-
og zu Osterreich zc. seines alters im achten jar / inn einenn schönen
weissen Harnisch / auff dem helm ein schönen weissen vñ Leib-
farben federbusch / Ober das Harnisch die gürtel / wber vñnd
dolich alles weis vñ nach seiner Fürstlichen Durchlechtigkait
etlich Camerdiener sein auch mit gueter ordnung in den schranck-
en gerings herumb gangen / alsodann mit gebürlicher Keuerens
erlaubnus von den Herrn Richtern erhalten zu Thurniern /

F ij welichs

Fuesz Thurnier.

welichs in baldt erlaubt vnd zuegelassen ist worden vnd von dan-
nen sich zu der Fürstlichen Durch: Ershertzog Carlen versuegt/
mit sine zween spiesz Ritterlich zebrochen vnd fünff strach mit
dem Schwerdt gethan vnd von denen wider gen Hoff gezogen.

Die sibent Parthey

weis vnd plaw geklait waren sibent
Auenturirer.

Die sibent Parthey kam

mit dreyen Trummelschlagern vñ einem Pfeiffer/ geklait in plaw
wullene hosen vñ durchzogen mit weissen daffat/ ihre wamas waren
weis arrassen mit plawen daffat durchzogen/ Denen folgten die
Patrinj Nemlichen die Edln vnd Ernuerten/ Andreas Kiel-
man Rô: Kay: May: Quarttiermeister / Cristoff Postowig
Kay: May: diener / Wenzl Schier Kay: May: vnder Silber
Camrer / Hans von Liechtenstain der jung Freyherz zu Herben-
stain Neuburg vñ Guetenhag / Hans von Beelhaim / Cristoff
Neuhauer Kay: May: Trabant vñ Hans Sieringer / In plawen
wüllen hosen mit weissen daffat vnderzogen vnd die wamas sein
weisatlasse gewesen/ auch mit plawem daffat durchzogen/ ihre huet
aber von vier theillen zusammen gemacht/ weisz vñ plaw / eins
vmbes ander / des gleichen waren auch ihre federn vnd trugen in ihren
henden stab auch von genenten zweyen farben.

Denen folgten hernach genante Herrn Auenturirer Herr
Frans Reuenhüller zu Michelberg Rô: Kay: May: 12. Truggsätz.
Herr Dietrich Freyherz zu Herbenstain / Neuburg / vñ
Guetenhag.

Herr Adam von Neydegg / auch Rô: Kay: May: 12.
Truggsätz.

Fuesz Thurnier. XIX

Jörg von Collaus genandt Wasler Fürst: Durch: Erzherzog-
en Carlen ic. Camrer.

Wolfgang Zerger / von Tollet vnnnd Kreuspach Kü: W:
zu Behaim ic. Hofgesindt.

Hans Fryderich von Landegkh Kü: W: zu Behaim ic.
Hofgesindt vnd Herr Jacob Raminger / irer Khü: W: Hofgesindt
gekhlaidt in plaw vnd weiß / hetten ganze Harnisch brächtlich / ire
Helmlin geziert mit hohen vnd schönen Federbüschen / ire schürz
ober die harnisch waren auch plaw weiß stuckwerg ineinander
quarttiert / hate ein jeder ein langen spieß getragen vnd die spieß
waren auch von plawem vnnnd weißem samat gfast sambt dem
daran gemachten gefrens.

Volgt die acht Parthey

in gelb vnd weiß gekhlaidt / sein gewesen
vier Quenturrier.

Im achten tratten zween

Trummelschlager vnd ein Pfeiffer / gekhlaidt in gelb wülle ho-
sen / mit gelben atlas vnderzogen / die schnidt an den hosen von
Silbrn passimenten verbrämpt / auff den schniten waren ge-
stückht weisse Silbrine Kölein vnnnd ire wamafer von gelben ar-
ras / ire pareth waren auch gelb darauff steckhten gelb vnnnd weiß
Federn / Denen folgten tach Patrirt / Nemlichen /

Graff Gedig von Nagerol Rô: Kay: May: Truggläsz.

Frans Keway Rô: Kay: May: diener.

Hans Keway Kü: W: Hofgesindt.

Gabriel Strein / Herr zu Schwarzenaw.

Caspar von Herbenstain.

Sigmundt von Buechaim / Freyher zu Rabs vñ Rhrumpach /
Erbruggläsz in Osterreich vnder der Enns Rô: Kay: May:
Truggläsz /

f iij auch

XIX Fuesz Thurnier.

auch Herr Wolff von Albrecht Botsch der Rhü. W. Hofgesindt an-
gethan von gelben samat nemlich die hosen mit gelben atlas durch-
zogen/die wamaser waren auch von gelben atlas/darüber weiß-
selidrine Cordowanische goller/und ober die goller gelb daffente
binden oder veldt zaichen/auff dem haupt het ein jeder einen gel-
ben atlasen huet/darauff gelb vñ weiß federn/vñ ein jeder ein stab
in seiner handt gleicher farb/die Herrn Quenturirer sein gewesen.

Herr Hans von Heußenstain Rô: Ray: May: Camrer.

Herr Jacob Rhuen Rô: Ray: May: Furschneyder.

Herr Kuedolff Rhuen Rhü W: zu Behaim ic. Camrer/vñ

Herr Better Reglewytich von Busin Rômi: Ray: May:

Truckhsasz / hetten auch samatene hosen / vñnd ober die Harnisch
hat ein jeder an ein R ecklein von gelben atlas / zerschnitten dar-
durch die Harnisch scheinen/und die löcher derselben schnidt waren
verbrämpt mit weissen Silbren schmierlein / sonst waren bemelte
R ecklein allenthalben mit vollen Silbren R ôlein geschmuckht
vñnd geziert/und auff iren helmlin hetten sy schöne grosse feder-
büsch / von gemelter farb/ire R apier / schayden/vñnd gürtl / alles
gelb/aber die hefft k hnopff vñnd Kreuz / versilbert/vñnd leglichen
hetten sy an weyße stiffelein.

Die neundt Parthey

in braun/weiß/und gelb/gefhlaidt/
ein Quenturirer.

Tem die neundt Parthey/

khame auff die Ban mit vier Trummelschlagere / vñnd zween
Pfeffer/die waren gefhlaidt nachuolgender gestalt/Nämlichen
in braune wullene hosen/die waren zerschnitten/vñ die schnit zu bay-
den seitten/mit weissem vñ gelben atlas verbrämpt/auch sunst war-
en sy durchzogen mit weissen vñ braunem daffat/die wamaser war
braun arrassen/verbrämpt mit weissem vñ gelben atlasen strichen/
ire gürtl / R apier / Solich / schayden / waren auch Braun/
ire

Fuesz Thurnier. XX

ire paretlein waren gemacht von drey thayllen vnd dreyen farben / darauff steckhten auch von einer jeden der dreyer farb ein Federn.

Denen haben geuolgt / die Herrn Patrini / Nemlichen der Wolgebom vnd gestreng Herz /

Zeorg Proszkowsky von Proszkaw / Comentur zu Griebnick / des Durchleuchtigsten Fursten vnd Herrn Maximilian / Königs zu Behaim ic. Camrer:

Der Wolgebom vnd Gestreng Herz / Cristoff Sigmundt Römer / zu Maratsch / Comenteur zu Melberg / vnd

Der Edl vnd Ernuest Christoff de Tharis Rô: Kay: May: Obrister Hoffpostmanster / deren khlaiden waren also / Erstlich hetten sy braune hosi vnd die gesesz gemacht von Silbern thuch / darin schöne rauch braune samatene Blüemen / gewürcht waren vnd sunst waren sy durchzogen mit gelben atlas / welcher mit etlichen Silbren strichen künstlich ist gewürcht gewesen / die stumpf aber von braunem atlas / gestückt mit gelber vnd weyffer seyden / ire wamaser sein gelb Atlase gewest vnd schön sauber gestept / mit weissen vnd braunen schmierlein / auff iren haubten hetten sy gelb samatin hüet / mit schmierlein von brauner vnd weyffer seyden vnd vorn die stülp an iren hüeten sein hüpsch mit weyssen vnd braunen Baszment / verprembt gewest vnd zu bayden seitten ire huet steckten weyffe flügel von Kaignern Federn / vnd andere mer von den benenten dreyen farben / ire gurtel vñ schaiden / waren auch von weissen samat / ire khnopf vñ kreuz sambt den andern beschleg / war alles schön vnd woll vergult.

Nun volgt die ordnung des Auenturirers / welcher gewest ist / Herz Lassa Boppel / Herz zu Lohowiz Rô: Kay: May: Camrer / welcher auch fast denen oben gleich gekleid ist gewesen / in einem schönen herlichen geesten ganzen Harnisch / vnd ober disse vnderhalb der Gurtel ein braunen samatē schurz / durchzogē mit gelben vñ weissen atlassen pauschē / die gürtel war auch von braunem samat darin ein Kapiert mit ainer sölichen schaiden das geschmeidt / khnopff

Fuesz Thurnier.

Knopff vnd kreüz/ auffo schönst verguldt/auff dem helm hat er einen schönen herlichen federbusch von gemelten farben/auff dem busch aber standt noch ein Junckhfrauen ermelein von braunem samat schön gestickt mit Gilden vnd Silbren schnierlein/darzwischen fein zerschnitten vnd durch die schnidt gelber vnd weyßer atlas heraus gangen/welchs gar schön vnd lustig zusehen ist gewesen/Auff gemelten Herrn Auenturierer ist geuolgt sein Knab/der ihme etlich stuckh zu seiner Rüstung gehörig/vnd den Sturmbuet getragen hat/nach dem Knaben der eben in gleicher gestalt gekhlaidt gewest ist/wie die Trummelschlager sein noch drey ander diener dem Herrn Auenturierer zuegehörig gewest/auch nach geuolgt/in gleicher khlaidung wie die Trummelschlager.

Die zehendt Parthey

in gelb vnd Blaw ein Auenturierer.

Damit aber ein jeder

wissen khönn / vnd mög / wie dise nachuolgende Parthey volbracht worden sein / mues man insonderhait den nachuolgenden bericht in gueter acht haben.

Nach dem diser hernach benenter teurer Ritter / von dem Cartel vnd Turnier zettel vernomen / so publiciert worden / das darinnen standt / des sich von tag zu tag lauter vnd clar befindet / Nemlichen wie das vil treue diener / für ire vilfaltige getreue dienst / anderst nicht denn mit vngunst vnd hertigkeit / von vnd durch ire liebhaberin bezahlt werden ic.

Diser

Fuesz Thurnier XXI

Dieser werder theurer Ritter/hat (so gar von weitten ferren vñ gesinderten landen) das eben vñnd wolbedacht / vñnd sichs zum höchsten angenommen vñnd beschwärt / zuuorab seintemal auch in bemelter zett austrücklich / Weibliche geschlacht beschuldigt / sam man kein weybliche person nie gefunden / die sich in trewen vñnd glauben / mit danckhbarckhait gegen irem liebhabenden bewysen vñnd erzaiigt habe / So sich doch sein Inamorata oder Liebhaberin immer vñnd je gegen ime / gang freundlich / danckhbar vñnd in allem trewen erweisen hat / wiewol solche zett vñnd inhalt desselben / die vier gemelten Herrn Mantenadores mit dem schwert bekhreffrigen schützen vñnd handthaben / sich genglichen entschlossen vñnd außgebetten / Derhalben mergenenter Ritter / sich von freyen stuckhen vñnd auß obbemelter bewegnis auffgemacht / vñnd angefahr von freyen geschichten zu einer göttin komen / in weitten ferren Landen / auch jr solichs alles entdeckt vñnd angezaiigt vñnd mit jr dermassen gehandelt / wo sy gemelte göttin durch jr khunst souil zuwegen bringen mög / das sy in / in eihl vñnd geschwindt one schaden an das ort / bringen kñn oder mag / da dise Mantenadores seindt / so wöll er jr gefangner sein / vñnd sich / wo er an bemelts ort khume / an den Mantenadores / persöhnlich selbs rechnen / vñnd mit ihnen omb die schmachwort willen / die sy dem weiblichen geschlacht zuemessen ain khampff besthen / Das dan die Göttin mit dem Ritter angenommen vñnd in dahin zuluern vñnderstanden / vñnd ime solches zuegesagt / auch als baldt gefäncklichen gespert / vñnd auff den Thurnierplaz gebracht / nachuolgender gestalt.

Silichen sein voran eintreten / zween Trummelschlager / vñnd zween Pfeiffer / die waren also geklaidt / hosi vñnd wamas von gelben atlas / durchzogen mit plawen daffat / die ermel an den wamasern / waren zerschnitten / dardurch der plaw daffat heraus hieng / ire paret waren gethailt in plaw vñnd gelb / von atlas gemacht / ire federn auff den paretlen / desgleichen gürtl / vñnd schaidn / war alles gelb.

¶

Denen

XXX Fuesz Thurnier.

Denen folgten fünff Baudiener Nemlichen die wolgebornen Herrn Erasmo von Buechaim Freyherz zu Rabz vñ Rhrumpach Erbtrugsäss in Osterreich vnder der Enß Wolff Herrn von Liechtenstain vnd Nicolsburg auff Willerstoiff Cristoff Rhnor der K. W. Hofgesindt Diego desasseues ein Hispanier Ka. Nr. diener vnd der Herr Tarquines des merberuerten Herrn Cristoff von Liechtenstain Hoffmayster vnd Hauptman zu Nicolsburg die waren geklaidt von lautter guetem gelben samat die hosen vnd ire leibrecklein waren gefuedert mit guetē schönen plawem atlas die Recklein aber waren woll zerschnitten damit der plaw atlas heraus scheinen hat mugen auch hat ein jeder ein schöne Guldene Rhetten gehabt vnd auff dem haubt ein huet gemacht wie ein Sturmhaub von gelben samat vnd truegen stäb in iren henden gemalt von erzelten farben denen folgte ein Knab in solcher khlaidung gleich wie die Baudiener vnd trug ein langen spieß sambt einem Sturmhuet.

Nach dem khnaben kam die Götin mit dem gefangnen Ritter genandt der Wolgeborn Herr Ernst Graff zu Ortenwurg Freyherz zu Freyenstein vnd Carlopach Herr zu Hertz curt Lile ic. den furt sy an einem weissen Rhetlein im vnd mit der gefenckhnus auff dise weis die gefenckhnus was ein sonderliches zuegerichts heüßlein ongeuer zwölff schuch lang vnd neun hoch dz was fein vermacht vñ verdeckt mit leinwat vñ gemalt gewesen das es gesehen wie ein berg oder fels darauff auch kleine Mayen oder beumlein steckten artlich zuegericht inwendig aber war der wilgenent gefangen Ritter vnd bey ime hat er im heüßlein oder gefenckhnus allerlay gestügel auch sein sundere musica die anders nichts gethan dan für vnd für gesungen vnd gepfiffen so lang er in der gefenckhnus ware die war ja so schön vnd künstlich berait vnd zuegericht das niemand hat mögen sehen oder spürn wie mans doch auff den plaz gebracht habe Dann vons Herrn Auenturiers oder Ritters behausung an bisz auff den Thurnierplaz ist solche gefenckhnus vnd mit denen darin sigene personen gepracht worden. Die

Fuess Turnier. XXII

Die Göttin aber war also geklaid/sie hett an einem Rockh/
gemacht von lautter guetem gelben atlas / fein verdeckht / vnd
künstlich vberzogen mit klainen plawen vnd gelben federlein/auff
irem haubt hette sy einen hohen altfrenckhischen huett/von gul-
dem stuckh/wie man dann die Sibillen pflegt zu malen/vnd oben
auff dem spiz des huets / war ain schöner grosser geschmuckhter
khnopf/daran hieng ein schöne daffatene bindt/ hinder sich hinab/
geziert vnd berait von kösilichem golt/ Wie nu die genente Göt-
tin/in irer ordnung den gefangnen Ritter mit sambt der gefenck-
nus auff den Turnier plaz bracht / für die Herrn Richter/ hat sy
personlich ein Supplication den Herrn Richtern vberantwort
wie hernach volgt.

Sie volgt hernach die

Supplication Isabelle von Chartago
an die Herrn Richter.

Algeborn Gestreng/

Edle vnd veste Herrn Richter / Nach dem sich etlich Ritter vn-
billicher/vnbesuegter/vnerhörter sachen / also freuenlichen vnder-
standen haben/vnd vnuerborzen vber vns ehrliche/Trewherzigen
demüetigen Junckhfrauen / ein offentliches beschribens Cartel/
zuverkleinerung vnser Junckhfrauen tatten/tragundenlieb/vnd
trewen gemuet / außgeen lassen / Welchs sich nun mer vast im
der welt erschallen / wie ich auch vber weit vernumen / nicht für
mich selbst/sonder an stat aller Ehrlichen Junckhfrauen /das so
vnbillichen/zer der gemeltē Ritter fürgebens/höchlichen auß trewē
herzen bekhumert/vñ aus betrugner not /verursacht worden/denē
gemeltē Rittern zuezuziehen/vñ khumb aldasambt meinem Ritter/
G ij Welcher

IIIX Fuesz Thurnier.

Welcher inn verschlossnen / zu gegen gestelten perg / gewapnet verhanden ist / dem in zeit seines lebens / von seincn liebhaberin / alle ehrliche gebürliche trewe / vnd lieb / bisz auff die gegenwürdige stunde freuntlichen vnd gebürlichen erzaigt worden / Darumben sich alda / wider die ihenigen Ritter / zuerhaltung mein vnd aller ehrlichen / treuherzigen libhabenden Junckhfrauen ehren / vnd threwen gemuethe / wider die gemelten Ritter / mit seinem leib / vnd Ritterlicher faust zuwider fechten / Ist derweg an euch Herrn Richter / an stat meines gefangen Ritters / mein diemütiges bitten / Nach dem wir erst aus frembden Landen dar kumen vnd vermüthen / wie in der sachen des vnbillichē anlagens der Ritter zu Richter geordnet seit / jr Herrn Richter wellen mir erlauben gemelten meinen gefangnen Ritter außz diesen perg vnd panden zulassen / sich alda zuerrettung meiner vnd aller ehrlichen liebhabenten Junckhfrauen vor gangen ombstandt wider die vnbesuegte flag der Ritter / streitten vnd fechten möge / mit versicherung das man in bey allen gerechtigkeitn / so ainem der gleichen Ritter / der mit ainem aufrichtigen gueten gemuetz gegen seiner liebhaberin verbafft / handhaben vnd beleiben lassen welle / das wil ich omb die Herrn Richter in aller schuldiger gebür verdienen / Isabella von Cartago außz Phrygia.

Das jr als baldt durch die Herrn Richter erlaubt vnd zugelassen / darnach ist si zum fels oder perg kumen / vnd mit einem Silbren stab den sie in der handt getragen auff die gefenckhnus geschlagen / welche sy als baldt aller dings geöffnet vnd die vögl so darinen gewesen sein / heraus geflogen / vnd von dem ombstandt vill gefangen worden / nach dem ist der gefangen Ritter frey ledig vñ losz herfür tretten / in einem schönen khostlichen gangen Harnisch sambt dem Sturmbuet / der geschmuckht war / mit einem schönen federbusch / vnd auff dem sturmbuet war ein schlang / welche gemacht war von plawem atlasz / vnd zuegericht von farben als sie lebendige ware wendet auch den khopff herfürwerz / vnd tratt also der Auenturirer Wollgebust herfür wie ein helt / der ordnung nach zu thurniern.

Fuesz Thurnier. XXIII

Die enlfft Parthey so

in weiß vnd Leibfarb auff die
Van thumen.

Im enlfften sein auff die

Van thumen sechs Trummelschlager vnd zween Pfeiffer / geklaidt in leibfarbe Carmasin atlassene hosen vnd wamas / durchzogen mit weissen atlas / sie huet vnd federn gleichofals von diser zweyen farben / Nach inen tratten herein die hernachbenentten Herrn Bandiener / Nemlichen Herr Christoff Teuffl ic.

Herr Hans Sunffkircher zu Stainerprun auff Valckhenstain Rô: Ray: May: Rath.

Herr Cristoff thuen Freyher.

Herr Hans von Kottthal Rô: Ray: May: Hauptman zu Scharisch /

Wenyl Sonneckh zu Wangesenisz vnd ein Edelman auß Bolln Bollasselhy genent / giengen sein ordenlich drey vnd drey in ainem glid / welche auch geklaidt in leibfarbe Carmasin atlassene hosen vnd wamas / mit Silbren dockhen vnderzogen / die schnit waren zu beden seiten mit Silbren fransen verbrembt / vber die wamaser hetten sie weisse lidrene zerschnitne goller / vñ an den hosen haben sy gehabt leibfarbe atlassene stimpff / daruber schöne weisse stiffellein angezogen / an dem Linckhen schenckel ein jeder ein leibfarb hosenbandt auch mit silbren fransn geschmuckht / deren ein jeder ein stab von obangezaigten farben in der handt gehabt.

Nach disen sein auff der Van erschienen drey Auenturirer / Nemlichen

Herr Seyfridt Breiner Freyher zu Stubing / Gladnig vnd Rabenstein Rô: Ray: May: ic. Fürschneider /

Herr Hans von Welsperg
vnd Herr Hans Rhingelhy bedt Rô: Ray: May: Trugsass.

G iij Welche